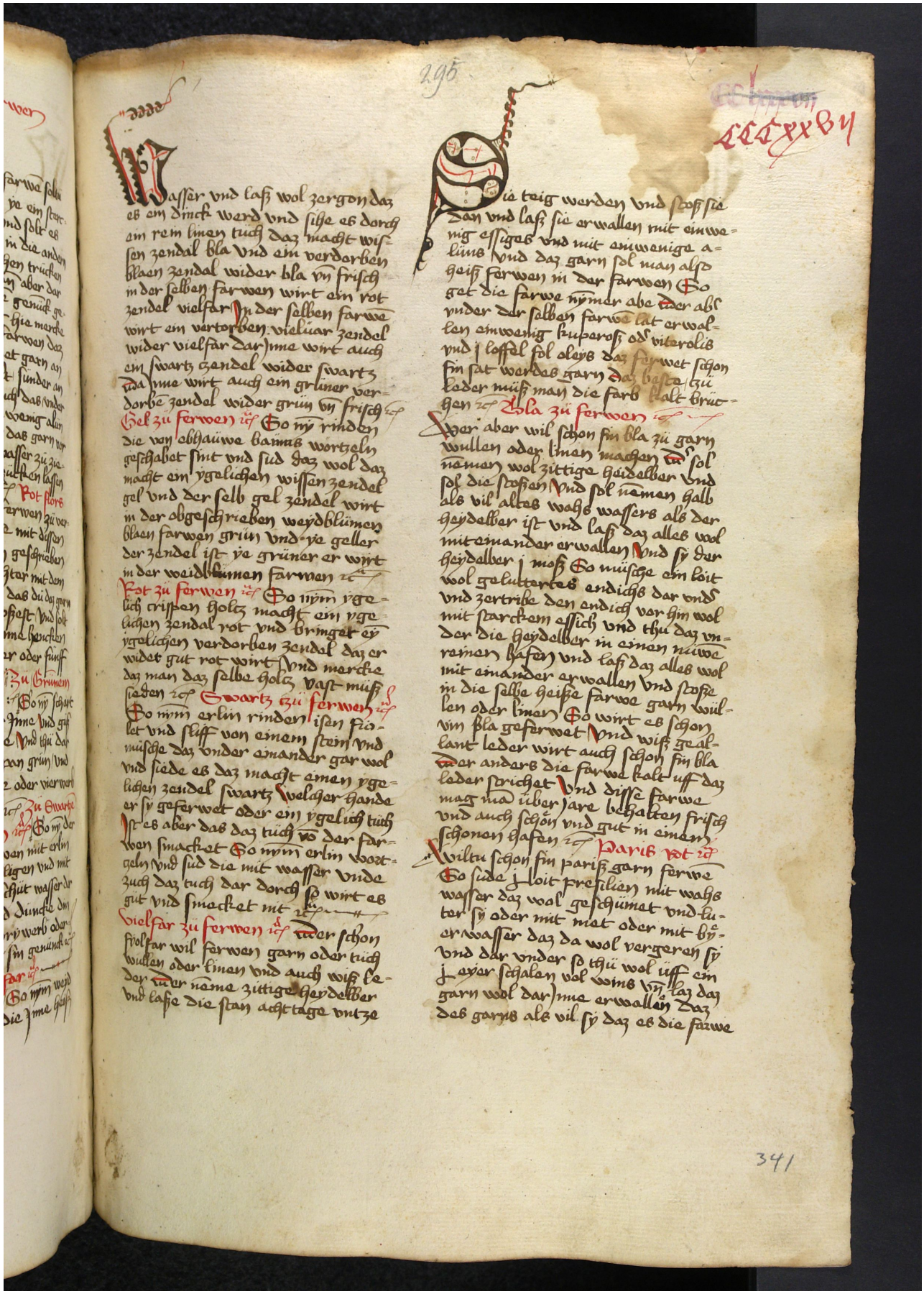
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wasser vnd laß wol zergon daz es ein dinck werd vnd sige es dorch ein rein linen tuch daz macht wissen zendal bla vnd ein verdorben blaen zendal wider bla vn frisch in der selben farwen wirt ein rot zendel vielfar In der selben farwe wirt ein vertorben vielfar zendel wider vielfar darinne wirt auch ein swartz zandel wider swartz darinne wirt auch ein grüner verdorbe zendel wider grün vn frisch

Gel zu farwen Go nim rinden die von abhauwe bamas wortzeln geschabet smit vnd sud daz wol daz macht ein vgelichen wissen zendel gel vnd der selb gel zendel wirt in der abgeschrieben weydblumen blaen farwen grün vnd ie geller der zendel ist ie grüner er wirt in der weidblumen farwen

Rot zu farwen Go nim vgelich crispen holtz macht ein vgelichen zendal rot vnd bringet er vgelichen verdorben zendal daz er widet gut rot wirt vnd marcke daz man daz selbe holtz vast muß sieden

Swartz zu farwen Go nim erlin rinden isen fiolet vnd sliff von einem stein vnd muische daz vnder einander gar wol vnd siede es daz macht einen vgelichen zendel swartz welcher hande er sy geferwet oder ein vgelich tuch Ist es aber das daz tuch vo der farben smachet Go nim erlin wortzeln vnd sud die mit wasser vnde zuch daz tuch dar dorch so wirt es gut vnd smacket mit

Vielfar zu farwen Wer schon fiolfar wil farwen garn oder tuch wullen oder linen vnd auch wiß le der wer neme zittige heydelber vnd lasse die stan acht tage vntze die teig werden vnd stoß sie dan vnd laß sie erwallen mit einwenig essigs vnd mit einwenige alüns vnd daz garn sol man also heiß farwen in der farwen Go get die farwe nymer abe der abs vnder der selben farwe lat erwallen einwenig kuparoß oder viterolis vnd j loffel sol oleys daz farwet schon sin sat werdes garn daz beste zu leder müß man die farb kalt brüchen

Bla zu farwen Wer aber wil schon sin bla zu garn wullen oder linen machen der sol nemen wol zittige heidelber vnd sol die stoßen vnd sol nemen halb als vil altes wahs wassers als der heydelber ist vnd laß daz alles wol mit einander erwallen vnd sy der heydelber j moß Go müsige ein loit wol gelutertes endichs dar vnd zertribe den endich vor hin wol mit starckem essich vnd thu daz in der die heydelber in einen nüwe reinen hafen vnd laß daz alles wol mit einander erwallen vnd stoße in die selbe heiße farwe garn wullen oder linen Go wirt es schon vin bla geferwet vnd wiß gealant leder wirt auch schon sin bla der andars die farwe kalt uff daz mag nu über jare behalten frisch vnd auch schön vnd gut in einem schonen hafen

Paris rot Wiltu schon sin pariß garn farwe Go sude j loit presilien mit wahs wasser daz wol geschümet vnd luter sy oder mit met oder mit bier erwasser daz da wol vergeren sy vnd dar vnder so thü wol uff ein j eyer schalen vol wins vn laz daz garn wol darinne erwallen daz des garns als vil sy daz es die farwe